

Migration/Auszeichnung/Wien

"Preis der Wiener Vielfalt" wird heuer erstmals vergeben

Utl.: ORF Wien und Verein "Wirtschaft für Integration" sind
Initiatoren - Bewerbungsfrist läuft bis 15. September -
Auszeichnung in sechs Kategorien =

Wien (APA) - In Wien wird heuer erstmals der "Preis der Wiener Vielfalt" vergeben: Dabei handelt es sich um eine Auszeichnung für jene Menschen, die mit ihrem Engagement, sei es beruflich, ehrenamtlich oder im persönlichen Umfeld, zu einer kulturell, sprachlich und "lebensweltlich vielfältigen" Stadt beitragen. Dabei ist egal, ob sie internationale Wurzeln haben oder nicht. Initiatoren sind der ORF Wien und der Verein "Wirtschaft für Integration". Die Bewerbungsfrist läuft ab sofort.

Bürgermeister Michael Häupl (SPÖ) lobte in einem Pressegespräch am Dienstag diesen neuen, aus seiner Sicht positiven Zugang zum Thema Integration. Denn sonst würde diese Debatte oft ernst, mit einem Unterton und "manchmal gehässig" geführt werden. "Ich glaube, hier passiert Gutes in dieser Stadt", so der Stadtchef, der auch Schirmherr des Vereins "Wirtschaft für Integration" ist.

Georg Kraft-Kinz, stellvertretender Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und Vereinsgründer, warb um Teilnehmer, denn in der Stadt sei "das Potenzial so riesengroß, das wollen wir herzeigen". Der Preis stehe dafür, was das Landesstudio Wien eigentlich in seiner täglichen Arbeit vermittele, erklärte die Chefin der Sendung "Wien heute", Eva Karabeg, das Engagement das ORF: "Wir zeigen die gesamte Vielfaltigkeit dieser Stadt."

Die Auszeichnung wird in sechs Kategorien vergeben: Wirtschaft ("Erfolgreich wirtschaften in Wien"), Küche ("Vielfalt, die schmeckt"), Sport ("WeltmeisterInnen von Morgen"), Bühne ("BühnenstürmerInnen"), Wissenschaft ("Weltweit denken") und Schule ("Zukunft beginnt jetzt").

Gefördert wird der Preis von den Österreichischen Lotterien, vom Handelsriesen Rewe International AG, der Industriellenvereinigung, der Wirtschaftskammer Wien und dem Glücksspielkonzern Novomatic. Die Auszeichnungen sind mit jeweils 2.500 Euro dotiert. Angedacht ist außerdem, dass die Preisträger von Mentoren ein Jahr lang begleitet und gefördert werden.

Bewerbungen können bis 15. September eingereicht werden. Dabei kann man nicht nur sich selber in einer Kategorie nominieren, sondern auch eine andere Person oder Gruppe. Mitmachen können alle Bürger, die mindestens 16 Jahre alt sind, in der Bundeshauptstadt leben oder dort ihren Tätigkeitsmittelpunkt haben. Der Preis soll an Wiener mit und ohne internationale Wurzeln gehen.

Eine Jury bewertet die Einreichungen - dabei gelten u.a. folgende Fragen als Kriterien: Leistet das Engagement einen Beitrag zur kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Wien? Trägt das Engagement dazu bei, Vielfalt in Wien stärker sichtbar und spürbar zu machen? Wird ein innovativer und kreativer oder auch pionierhaften Zugang zum Thema Vielfalt verfolgt?

Wer einen Preis bekommt, steht im Herbst fest. In der Woche vor dem Nationalfeiertag am 26. Oktober sollen die Auszeichnungen verliehen werden.

(S E R V I C E - www.preisderwienvielfalt.at)